

**Hockey:** TSMH-Damen freuen sich über zwei Siege / Unentschieden und Sieg für MHC

## Perfektes Wochenende

**MANNHEIM.** Fette Beute machten die Damen des TSV Mannheim Hockey an diesem Wochenende in der Hallenhockey-Bundesliga: Gegen den Rüsselsheimer RK gelang gestern ein 6:1 (4:1)-Heimsieg, am Vortag hatte das Team von Trainer Uli Weise beim Aufsteiger HG Nürnberg mit 4:2 (1:0) gewonnen. „Obwohl der Sieg in Nürnberg ungefährdet war, ist es uns dort nicht gelungen, uns vom Ergebnis her abzusetzen. Das haben wir gegen Rüsselsheim deutlich besser gemacht“, freute sich der Coach der TSV-Damen.

In der heimischen TSMH-Arena machten die Schwarz-Weiß-Roten von Beginn an Druck und gingen durch Petra Ankenbrand (4.) mit 1:0

in Führung. „Der 1:1-Ausgleich kam aus dem Nichts“, meinte Weise zum Treffer von Hannah Pehle 1:1 (15.). Die TSV-Damen rückten die Verhältnisse aber noch vor der Pausensirene zurecht, als Emma Heßler (24.), Tonja Fabig (25.) und Miriam Vogt (29.) eine 4:1-Führung herauschossen. „Mit diesen drei Toren haben wir das Spiel letztlich bereits für uns entschieden“, so Weise.

Die TSV-Abwehr stand auch in den zweiten 30 Minuten sicher, so dass Keeperin Friederike Schreiter nur selten eingreifen musste. Auf der Gegenseite war RRK-Torfrau Lisa Lahham dagegen immer wieder gefordert: In der 42. Minute beim 5:1 von Emma Heßler und beim 6:1 (51.)

von Corinna Przybilla hatte sie aber keine Chance. „Am Ende hatte der RRK Glück, dass wir nicht noch höher gewonnen haben“, bemängelte Weise die Chancenverwertung. Emma Heßler, Corinna Przybilla und Miriam Vogt trugen sich auch schon am Vortag in Nürnberg in die Torschützenliste ein. Außerdem traf Caroline Bäurle in Franken

### MHC kassiert späten Ausgleich

Die Damen des Mannheimer HC haben am Samstag nach dem erfolgreichen Auftakt in die Hallensaison einen kleinen Dämpfer hinnehmen müssen. Dabei ist eine Punkteteilung beim Staffelfavoriten Münchner SC ja eigentlich kein schlechtes Resultat. Aber die Mannschaft von Trainer Aditya Pasarakonda ärgerte sich über ein 3:3 (1:3) trotzdem, denn den Gastgeberinnen gelang vor rund 150 Zuschauern erst kurz vor Ende der Partie der Ausgleich. „Wir sollten nicht zu lange darüber nachdenken“, meinte Pasarakonda, der sich über die Tore von Greta Lyer (KE, 12.), Maxi Pohl (KE, 21.) und Nathalie Krätsch (24.) freute.

Am Sonntag gewannen die MHC-Damen ihr Heimspiel gegen die Frankfurter Eintracht klar und überlegen mit 6:0 (3:0). Es trafen Lydia Haase (3., 5., 50.), Anne Winter (4.) und Charlotte van Bodegom (33. und 34.). MHC-Trainer Pasarakonda meinte: „Insgesamt hatten wir von Frankfurt etwas mehr Gegenwehr erwartet, aber wir haben ihnen wohl auch früh den Zahn gezogen mit unseren ersten drei Treffern.“ *and/dhl*



Miriam Vogt trifft für den TSV Mannheim zum 4:1 in der Hallenhockey-Bundesliga gegen Rüsselsheim.

BILD: BINDER

### **Erster Sieg des TSVMH**

Unterdessen feierten die Herren des TSV Mannheim Hockey gestern im Derby gegen die TG Frankenthal mit einem 4:1 (0:1)-Heimerfolg auch dank eines Dreierpacks von Alexander Vörg den ersten Saisonsieg. Am Freitagabend hatte sich die Truppe von Coach Stephan Decher in Ludwigsburg noch mit einem 4:4 (1:2) begnügen müssen. „In der ersten Halbzeit haben wir nichts aus unseren Chancen gemacht“, meinte TSV-Teammanager Günter Vörg.

TGF-Kapitän Timo Schmietenkopf hatte die Gäste in der TSVMH-Arena mit 1:0 (17.) in Führung gebracht. Dem Derby sollte allerdings nicht der Spielführer der Gäste seinen Stempel aufdrücken, denn nachdem Nicolas Proske das 1:1 (36.) erzielt hatte, schlug die Stunde von TSV-Kapitän Alexander Vörg. Mit drei verwandelten Strafecken (38., 43. und 45.) gelang ihm ein Hat-trick. „Letztlich haben wir der TGF in Hälfte zwei keine Chance mehr gelassen“, freute sich Papa Günter Vörg. In Ludwigsburg reichten die Treffer von Proske (2), Max Schulz-Linholt und Vörg dagegen nur zu einem Remis. *dhl/and*